

Von einem Wachstumsmarkt profitieren

PPF II - Global Infrastructure Network Fund

Das Rückgrat aller wirtschaftlichen Aktivitäten ist und bleibt die Infrastruktur. Unternehmen müssen mit Energie und Rohstoffen, Konsumenten mit Produkten versorgt werden. Zudem gewinnt der Transport immer größerer Datenmengen in virtuellen Welten zunehmend an Bedeutung. Experten beziffern die Gesamtsumme für die weltweiten Infrastruktur-Ausgaben im Zeitraum von 2005 bis 2030 auf eine Höhe von 41 Billionen US-Dollar. Der PPF II - Global Infrastructure Network Fund (WKN: A14NLY) investiert in aussichtsreiche Aktien dieses Sektors.

Fokus Basis-Infrastruktur

Für den Fonds, der von der LPX Group und der PMG Fonds Management AG aus Zürich lanciert wurde, werden nur Unternehmen ausgewählt, die Basis-Infrastruktur-Einrichtungen wie z. B. Stromnetze, Terminals, Wasserleitungen oder Funkmasten betreiben.

Im Gegensatz dazu werden Unternehmen, die infrastrukturverwandte Dienstleistungen anbieten, nicht berücksichtigt. „Investoren sollten insbesondere beachten, dass es sich lohnt, bei einem Engagement in ein Infrastruktur-Anlageprodukt hinter die Kulissen zu schauen. Um die gewünschten Risiko- und Renditeeigenschaften zu erzielen zeigt sich, dass der Fokus auf Basis-Infrastruktur, d.h. Betreiber von Infrastruktur-Netzwerkanlagen und Knotenpunkten, unerlässlich ist“, so Robin Jakob, Managing Director beim Fondsberater LPX Group. Unter den Energiekonzernen finden daher nicht Versorger wie eine E.on den Weg ins Portfolio sondern der Stromnetzbetreiber Terna, der ca. 90 Prozent des Stromübertragungsnetzes in Italien bewirtschaftet. Eine weitere Aktie aus dem Fonds ist American Tower Corporation, ein US-Funkmast-Unternehmen, bei dem große Mobilfunkanbieter Antennenplätze mieten.

Qualität und Nachhaltigkeit

Der Fonds bietet eine über unterschiedliche Infrastruktur-Sektoren, Länder und Währungen gestreute Aktienausswahl. Aus mehr als 2000 an den Börsen gelisteten Infrastruktur-Unternehmen bleibt ein Basisuniversum von unter 200 Aktien, aus denen die Aktien des Fonds ausgewählt werden. Mindestens 50% des Umsatzes der Unternehmen müssen mit der Bereitstellung von Basis-Infrastruktur erzielt werden. „Der PPFII - Global Infrastructure Network Fund fokussiert sich auf Betreiber von Infrastruktur-Netzwerken, welche

eine natürliche Monopolstellung aufweisen. Diese Unternehmen zeichnen sich insbesondere durch eine hohe Nachfragestabilität und somit prognostizierbare Erträge aus“, erläutert Jakob. Die ausgesuchten Konzerne weisen zudem eine niedrige Verschuldung auf und verfolgen eine attraktive Ausschüttungspolitik. Neben den genannten qualitativen Aspekten werden auch Nachhaltigkeitskriterien

berücksichtigt. Über die sogenannte Globalance Footprint-Methodik werden die Unternehmens-Auswirkungen auf Wirtschaft, Gesellschaft und Umwelt bewertet. Der PPF II - Global Infrastructure Network Fund fokussiert sich auf Unternehmen mit ausgeglichenem und positivem Footprint.

Konzentriertes Portfolio

Das Portfolio ist mit etwa 30 Titeln konzentriert, zu über 50 Prozent dominieren Titel aus Europa. Unter den Infrastruktur-Sektoren ist das Segment Gas/Öl-Netzwerk mit knapp 28 Prozent am höchsten gewichtet. Seit Auflegung im Juli 2015 konnten Investoren ein Plus von gut zwei Prozent erzielen. Der PPF II - Global Infrastructure Network

Fund eignet sich als Beimischung, um in einem gut diversifizierten Portfolio mit einem fokussierten Ansatz den Infrastruktur-Sektor abzubilden. Vor allem die Kombination aus der Konzentration auf Basis-Infrastrukturunternehmen und der Berücksichtigung von Nachhaltigkeits-Kriterien unterscheidet das Produkt von anderen Infrastrukturaktien-Fonds.

PPF II - Global Infrastructure Network Fund EUR A

| | |
|---------------------------|----------------|
| ISIN: | LU1185944284 |
| Fondsvolumen: | 27,2 Mio. Euro |
| Fondswährung: | Euro |
| Auflegungsdatum: | 01.07.2015 |
| Gesamtkostenquote (p.a.): | 2,37% |



Foto: © tar111 - Fotolia.com